

Rosacea - das rote Gesicht



Rosacea – ein erblich bedingtes Krankheitsbild

Typisch für das Krankheitsbild ist die Rötung des Gesichts. Die Ursache ist bis heute nicht eindeutig geklärt. Betroffen sind vor allem die Nase, die Wangen, das Kinn und die Stirn mit kleinen Gefäßen, Schwellungen, Papeln und Pusteln. Rosacea kommt besonders bei hellhäutigen Personen vor und beginnt meist zwischen dem 4. und 5. Lebensjahrzehnt.

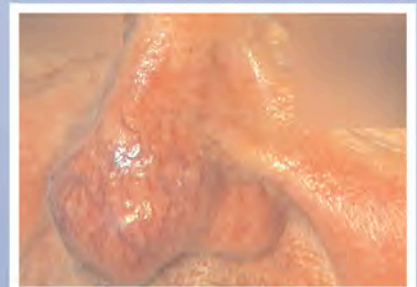
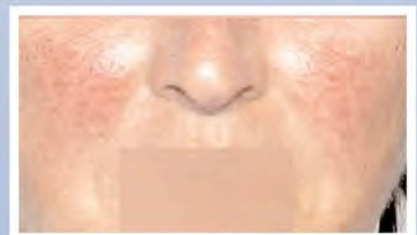
Die Rosacea ist nicht ansteckend. 5–7 % der Bevölkerung sind von dieser Hautkrankheit betroffen, dabei mehr Frauen als Männer. Die Erkrankung entwickelt sich nach und nach schleichend über mehrere Jahre.

Es treten phasenweise entzündliche Schübe um die Talgdrüsen auf. Dadurch kommt es zu einer Bindegewebsvermehrung. Findet hier keine medizinische Behandlung statt, kommt es zu einer Verdickung der Haut. Dies kann z.B. zu einer so genannten Knollennase (Rhinophym) führen. Diese Veränderung der Haut kann sich dann nicht mehr zurückbilden und ist nur noch operativ zu behandeln.

Die Rosacea teilt man in verschiedene Erkrankungsstadien ein:

- ◆ **Stadium I:**
anfallsweise auftretende Gesichtsröte,
begleitet von einem Wärmegefühl und Brennen
- ◆ **Stadium II**
ein persistierendes, zentrales Gesichtserythem
mit entzündlichen Papeln und Pusteln
- ◆ **Stadium III**
entzündliche Knötchen und Knoten, ödematöse Verdickung
der Haut mit großen Poren und mit Hyperplasie des
Bindegewebes und der Talgdrüsen. Dies kann im Nasenbereich
zur „Knollennase“ (Rhinophym) führen.
Begleitend kann es zu prominenten Follikeln, persistierendem
Erythem, Teleangiektasien, Verhärtung und rauer Haut in
diesen Bereichen kommen.

Betroffene sollten rechtzeitig zum Arzt gehen und sich regelmäßig einer ärztlichen Therapie unterziehen. Eine Besserung ist schon nach 2–4 Wochen zu erwarten.



Rosacea - das rote Gesicht

Konventionelle Behandlung

Die Erkrankung wird durch eine äußere Therapie z.B. mit Azelainsäure oder Antibiotika in den Anfangsstadien behandelt.

Besonders wichtig ist eine richtige Hautpflege mit wenig Fetten und Ölen. Auch Duft- und Konservierungsstoffe sollten gemieden werden.

Bei der Lebensführung sollte auf Folgendes geachtet werden:

- ◆ möglichst keinen Alkohol
- ◆ Kaffee und Tee nicht im Übermaß
- ◆ keine heißen und scharfen Speisen
- ◆ Vermeidung extremer Schwankungen von Hitze und Kälte
- ◆ Schutz vor starkem Wind
- ◆ keine Sauna und heißen Bäder
- ◆ keine Sonne und Solarien

Die neue Methode:

Intensiv gepulste Lichttechnologie (IPL)

Neben diesen konventionellen Behandlungsmethoden bietet die *Intensiv gepulste Lichttechnologie (IPL)* eine hervorragende Möglichkeit, erweiterte Äderchen, Hautentzündungen, Altersflecken oder Dauerrötungen zu beheben: Mit dieser Technologie wird der Blutfarbstoff erwärmt und die Äderchen werden verodet. Die IPL-Methode ist damit eine zuverlässige, nicht-invasive Lösung für Hautprobleme. Sie kann auf die individuellen Bedingungen und Hauttypen zugeschnitten werden:

- ◆ erfolgreiche Behandlung ohne Verletzung der gesunden Haut
- ◆ dauerhafte Reduzierung der Gesichtsröte
- ◆ hohe Erfolgsquote mit geringem Risiko an Nebenwirkungen
- ◆ Langzeitverbesserung von Gewebe und Haut
- ◆ gesteigertes Selbstwertgefühl und Wohlbefinden
- ◆ hochwertige kosmetische Ergebnisse



Rosacea vor der IPL-Therapie



Behandlungsverläufe Rosacea nach der IPL-Therapie

Patienteninformation